

MUSIK/-THEORIE UND ZUKUNFT

IN DER VERGANGENHEIT
UND GEGENWART



07. bis 08. Mai 2021
Digitalkonferenz

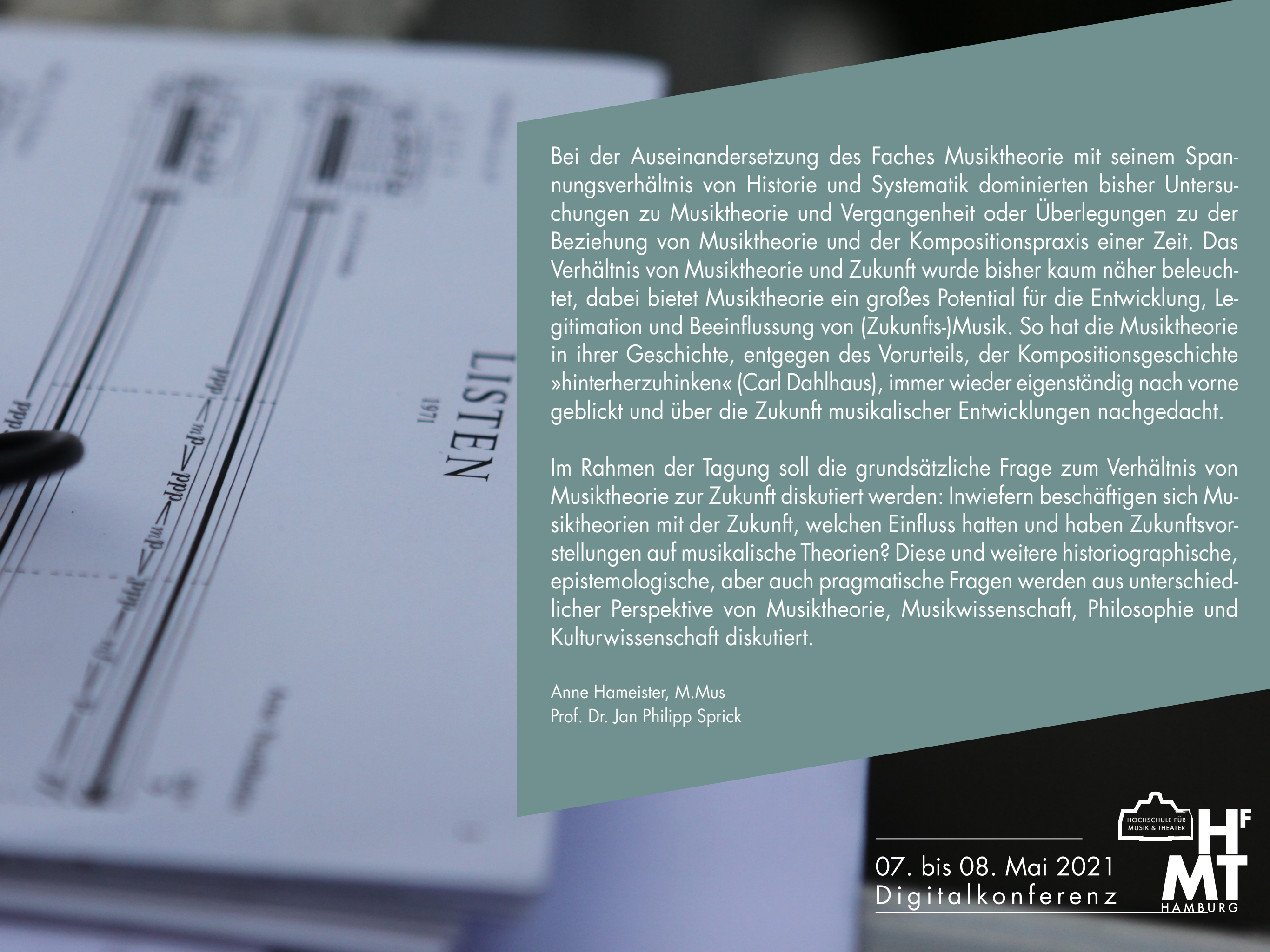
Teil 1
Perspektiven

Teil 2
Horizonte

Teil 3
Fluchtpunkte
19. Jahrhundert

Teil 4
Fluchtpunkte
20. Jahrhundert

Anne Hameister, M.Mus
Prof. Dr. Jan Philipp Sprick



Bei der Auseinandersetzung des Faches Musiktheorie mit seinem Spannungsverhältnis von Historie und Systematik dominierten bisher Untersuchungen zu Musiktheorie und Vergangenheit oder Überlegungen zu der Beziehung von Musiktheorie und der Kompositionspraxis einer Zeit. Das Verhältnis von Musiktheorie und Zukunft wurde bisher kaum näher beleuchtet, dabei bietet Musiktheorie ein großes Potential für die Entwicklung, Legitimation und Beeinflussung von (Zukunfts-)Musik. So hat die Musiktheorie in ihrer Geschichte, entgegen des Vorurteils, der Kompositionsgeschichte »hinterherzuhinken« (Carl Dahlhaus), immer wieder eigenständig nach vorne geblickt und über die Zukunft musikalischer Entwicklungen nachgedacht.

Im Rahmen der Tagung soll die grundsätzliche Frage zum Verhältnis von Musiktheorie zur Zukunft diskutiert werden: Inwiefern beschäftigen sich Musiktheorien mit der Zukunft, welchen Einfluss hatten und haben Zukunftsvorstellungen auf musikalische Theorien? Diese und weitere historiographische, epistemologische, aber auch pragmatische Fragen werden aus unterschiedlicher Perspektive von Musiktheorie, Musikwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaft diskutiert.

Anne Hameister, M.Mus
Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

07. bis 08. Mai 2021
Digitalkonferenz



Freitag, 07.05.2021

13:30 Uhr

Öffnung des Zoom-Raumes

13:50 Uhr

Begrüßung und Eröffnung: Kann Musik/-Theorie »zukünftig« sein?

Anne Hameister | Prof. Dr. Jan Philipp Sprick (HfMT Hamburg)

Teil I: Perspektiven

14:00 Uhr

Zukunftsmusik um 1900? Eine kulturpolitische These und Fragestellung

Prof. Dr. Lucian Hölscher (Ruhr-Universität Bochum)

14:35 Uhr

Zum Verhältnis von Vergangenheit und Zukunft in der Musiktheorie des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. Jan Philipp Sprick (HfMT Hamburg)

15:10 Uhr

Zukunft als Denkmodell der Vergangenheit? Zum Wandel von Fortschritts- und Zukunftsbildern in der neuen Musik von 1950 bis in die (>breite<) Gegenwart

Dr. Julia Freund (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Pause (30 Min.)

Teil II: Horizonte

16:15 Uhr

Zukunft ohne Horizont – Aktuelle Musiktheorie im Zeichen hegemonialer Linearisierung

Dr. Benjamin Sprick (HfMT Hamburg)

16:50 Uhr

Punctus contra Punctum – Kontrapunkt als kompositionsästhetische Kategorie von Avantgarde

Prof. Dr. Ariane Jeßulat (Universität der Künste Berlin)

17:25 Uhr

Die Eule der Minerva aufscheuchen? Über Musiktheorie, zu der es noch gar keine Musik gibt

Prof. Johannes Kreidler (Hochschule für Musik FHNW Basel)

Pause (15 Min.)

18:15 Uhr

Zwischen-Reflexion: Kann Musik/-Theorie »zukünftig« sein?

19:00 Uhr

Ende

Samstag, 08.05.2021

Teil III: Fluchtpunkte 19. Jahrhundert

- 14:00 Uhr **Johann Georg Kastners Zukunftsvorstellung von einer »chemischen Musik«**
Prof. Dr. Alexander Rehding (Harvard University, Cambridge/Mass.)
- 14:35 Uhr **Ästhetische Grabenkämpfe, oder: Wie Carl Friedrich Weitzmann zum Theoretiker der Zukunft wurde**
Prof. Dr. Oliver Korte (Musikhochschule Lübeck)
- 15:10 Uhr **Zwischen Neudeutscher Schule und Neuer Musik – Zukunftsvorstellungen in der Harmonielehre um 1900**
Anne Hameister, M.Mus. (HfMT Hamburg)

Pause (30 Min.)

Teil IV: Fluchtpunkte 20. Jahrhundert

- 16:15 Uhr **Music Theory and Futurism in Ivan Wyschnegradsky's Russia**
Lee Cannon-Brown, PhD. cand. (Harvard University, Cambridge/Mass.)
- 16:50 Uhr **»Neue Musik dem Neuen Menschen«: Fortschrittskonzepte in der Musikkultur des Roten Wien**
Dr. Golan Gur (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
- 17:25 Uhr **Ferne Klänge: Der Sound der Zukunft im Film**
Prof. Dr. Nina Noeske (HfMT Hamburg)

Pause (15 Min.)

- 18:15 Uhr **Diskussion: Potentiale der historischen Zukunftsforschung für die Historiographie der Musik/-Theorie**
- 19:00 Uhr **Verabschiedung und Ende**

Die Tagung findet im Online-Format statt (Zoom). Sie können sich per E-Mail für die kostenlose Teilnahme anmelden (anne.hameister@hfmt-hamburg.de). Ein Zoom-Link wird vor der Tagung an alle Teilnehmer:innen versendet.